

a 9

abbruch 2 (reuter)-

ein delegierter der benelux-staaten erklarte laut reuter:
"ein vollstaendiger zusammenbruch ist nur um haeresbreite vermieden worden. die staendigen delegierten bei der oeec werden jetzt zusammentreten, um die naechste tagung auf ministerebene vorzubereiten, sowie allfaellige ueberbrueckungsmassnahmen, die dazu dienen koennten, die diskriminatorischen wirkungen der am 1. jaenner in kraft tretenden bestimmungen des euro-marktes zu mildern."

laut ap erklarte der britische handelsminister, sir david eccles, nach der sitzung laechelnd: "wir haben alles erreicht, was wir uns vorgenommen haben, als wir hier herkamen". der franzoesische aussenminister couve de murville erwiderte auf die frage, ob er mit dem ergebnis der marathon-sitzung zufrieden sei: "mehr oder weniger."

in der nachtsitzung war es erneut zu einem erbitterten wortgefecht zwischen eccles und couve de murville gekommen. gross-britannien drohte, dass es "schutzmassnahmen" zu treffen genoetigt sein werde, wenn die euromarkt-diskriminierung beginne. couve de murville habe seinerseits erklart, dass die erwaehnung einer britischen "vergeltungsaktion" eine direkte drohung sei, die kuenftige verhandlungen gefaehrde.

der britische schatzkanzler heathcoat amory gab in seiner eigenschaft als oeec-praesident heute nacht vor der presse laut apf eine versoehnlichere erklaerung ab. die tatsache, dass der oeec-rat es fuer zweckmaessig gehalten habe, am 15. jaenner erneut zusammentretèn, beweise, dass die hoffnung, zu einem uebereinkommen zu gelangen, nicht aufgegeben worden sei.

...

0540/12

...worden sei.

er lehnte es jedoch ab, sich ueber die aussichten einer einigung bei der naechsten tagung zu aeussern.

amory wies schliesslich darauf hin, dass das maudling-komitee, das seine arbeiten zur schaffung der Freihandelszone ausgesetzt hat, weiter bestehen bleibe. (forts)+0416+sb+